

## **Berücksichtigung von Familienleistungen in der Alterssicherung**

### **Überblick**

Der Prüfauftrag des Bundesverfassungsgerichts: Analyse und Folgerungen aus ökonomischer Sicht.

### **Laufzeit:**

01. Januar 2002 - 31. Dezember 2004

### **Forschungsteam:**

[Prof. Dr. Winfried Schmähl](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Heinz Rothgang](#)

### **Finanzierung:**

Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

### **Details**

Die Frage nach der Berücksichtigung von Familienleistungen in der Alterssicherung wird seit vielen Jahren kontrovers diskutiert. Neue Nahrung hat diese Debatte durch ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 4.3.2001 erhalten, in dem eine verfassungswidrige Benachteiligung von Familien in der Pflegeversicherung konstatiert wurde. Zur Behebung dieser Verfassungswidrigkeit fordert das Gericht eine Besserstellung der Familien und zwar „im System“ der gesetzlichen Pflegeversicherung, auf der Beitragsseite und während der Phase der Kindererziehung.

In seiner Entscheidung hat das Verfassungsgericht dem Gesetzgeber weiterhin aufgetragen, „die Bedeutung des vorliegenden Urteils auch für andere Zweige der Sozialversicherung zu prüfen“. Angesichts der vom Gericht genannten Kriterien kann kaum ein Zweifel daran bestehen, dass sich dieser Prüfauftrag insbesondere auf die gesetzliche Rentenversicherung bezieht. Mit dem beantragten Forschungsvorhaben sollte ein Beitrag zu einer solchen Prüfung geleistet werden.

Dabei sollen vier Fragekomplexe behandelt werden:

- Wie ist die Begründung der Forderung des Verfassungsgerichts, einen Ausgleich „im System“ durchzuführen, aus ökonomischer Sicht zu beurteilen und ist sie auch auf andere Alterssicherungssysteme als die gesetzliche Rentenversicherung (GRV) anwendbar?

- Wie werden familienbedingte Lasten im GRV-System berücksichtigt und sind die Familienleistungen in ihrer Ausgestaltung mit den Urteilen des Verfassungsgerichtes kompatibel und „ausreichend“?
- Auf welchem Weg könnte eine weitere Familienförderung in der GRV erfolgen und welche Wirkungen wären damit verbunden?
- Welche Schlussfolgerungen ergeben sich für das Gesamtsystem der Alterssicherung?

Im Ergebnis konnten damit sowohl Aussagen über die Reformnotwendigkeit als auch über etwaige Optionen für derartige Reformen abgeleitet werden.

**Laufzeit:**

01. Januar 2002 - 31. Dezember 2004

**Forschungsteam:**

[Prof. Dr. Winfried Schmähl](#) (Projektleitung)

[Prof. Dr. Heinz Rothgang](#)

**Finanzierung:**

Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR)

**Projekttyp:**

Drittmittelprojekt

**Publikationen****Monographie**

Schmähl, Winfried; Rothgang, Heinz; Viebrok, Holger, 2006: [Berücksichtigung von Familienleistungen in der Alterssicherung. Analyse und Folgerungen aus ökonomischer Sicht](#), Deutsche Rentenversicherung Bund, DRV Schriften/65, Bad Homburg: WDV